

Mai 2021

ZKZ 21400



Süddeutscher
Gemeinschafts**Verband**

Nachrichten

aus dem Süddeutschen Gemeinschaftsverband
und dem SV--Jugendverband

Nobody is *perfect!*

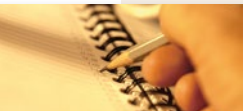
Umfrage auf den Seiten 14–16





Inhalt

- 2 Impressum, Termine, Inhaltsangabe
- 3 **Nobody is perfect!**
- 6 EC
- 8 Freizeiten und Reisen
- 9 Geburtstage/Gebetsbrief
- 11 Was passiert im Bezirk Öhringen?
- 12 Haus Saron
- 13 kurz und bündig
- 14 **Umfrage**



Für Ihren Terminkalender

- 1.5. Saronstag, online
- 2.5. SV-Gebetstag, online
- 8.5. + 9.5. Kindermissionsfest, online
- 14. – 16.5. Teenagermissionstreffen (TMT),
Bad Liebenzell
- 23.5. Pfingstmissionsfest Bad Liebenzell, online
- 3.6. Christustag, in deiner Nähe
- 12.6. Frau Aktiv Tag mit Tamara Hinz,
Pfuhl (Neu-Ulm) **fällt leider aus**



Spendenkonto

SV Förderstiftung:
IBAN: DE85 5206 0410 0000 4199 40
BIC: GENODEF1EK1

Projekt bitte mit angeben:
EC: 90500
Saron: 90300
Wo es fehlt: 90001

65. Ludwig-Hofacker-Konferenz
**CHRISTUS
TAG**
digital & vor Ort



Fronleichnam, 3. Juni 2021

digital
und aktuelle Infos

www.christustag.de

vor Ort

Bad Liebenzell, Balingen, Bayreuth, Bernhausen,
Heilbronn, Herrenberg, Holzgerlingen, Kraichtal,
Langensteinbach, Lichtenfels, Lohr am Main,
Ludwigsburg, Mannheim, München, Neudrossenfeld,
Pforzheim, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Schwäbisch
Gmünd, St. Georgen, Ulm, Unterschwaningen



**LEBENDIGE
GEMEINDE**

ChristusBewegung



Impressum

Herausgeber:
Süddeutscher Gemeinschaftsverband e.V. (innerhalb der evang. Landeskirche),
Kreuznacher Straße 43c, 70372 Stuttgart, Telefon 07 11/5 49 98 40
E-Mail: nachrichten@sv-web.de, www.sv-web.de

Redaktion:
V.i.s.d.P. Detlef Krause, Tel. 07 11/54 99 84-11
Regina Kunze, Tel. 07 11/54 99 84-10
Erscheint 11 Mal jährlich, Bezugspreis jährlich € 10,00; Portofreier Versand.

Bestellungen und Abbestellungen:
Regina Bauder, Tel. 07 11/54 99 84 30 (Di+Mi)
Auflage: 1800
Kündigungsfrist: 30.11. zum Jahresende

Layout, Druck und Versand:
Werner Böttler, GrafikSatzBildDruck, Reichenbachweg 10, 72141 Walddorfhäslach
werner-boettler.de

Fotonachweis:
Titelbild: Bild von Alexandra auf Pixabay
S. 3-5: Bild von PublicDomainPictures auf Pixabay
Bild von Johannes Plenio von Pexels
Bild von ivabalk auf Pixabay

Alle anderen Fotos: Privat

Nobody is perfect!

Lieber SV-Ier,

ein Blick in den Spiegel kann erfreulich, aber auch sehr überraschend sein. Wenn jemand zum Beispiel im Kaufhaus vor dem Ganzkörperspiegel steht. Bisher hatte er immer nur sein Gesicht gesehen, jetzt sieht er klar und deutlich, wie die Proportionen am Körper verteilt sind. Eine solche Erfahrung kann tiefgehen und zum wilden Entschluss führen, Mahlzeiten zukünftig zu reduzieren.

Spiegel sind wichtig, nicht nur für Figur, Mode und Schminke, sondern auch für unser Verhalten, unsere Reaktionen, unser Reden, unsere Lebensausrichtung. Wir sind in jedem Lebensbereich in unserem Sichtfeld eingeschränkt. Wir haben unsere Eigenarten, Unarten und Besonderheiten, die wir selbst nicht wahrnehmen.

Menschen, zu denen wir in einer Beziehung stehen – familiär, freundschaftlich, nachbarschaftlich, beruflich oder wie auch immer, sind wie ein Spiegel für uns. Sie sehen oft mehr von uns, als wir selbst von uns wahrnehmen.

Im Spiegel sieht man nicht nur das, was uns nicht steht, sondern auch das, was Klasse aussieht. Es ist eine gute Hilfe, wenn andere uns „spiegeln“ – positiv wie auch kritisch.

In den Sprüchen steht ein wichtiger Satz, den Hoffnung für alle so übersetzt:

„Wer dazulernen möchte, lässt sich gern sagen, was er falsch macht. Wer es hasst, auf Fehler hingewiesen zu werden, ist dumm.“ Sprüche 12, 1 (Hoffnung für alle)

Wir sollen uns etwas sagen lassen.

„Wenn du jeden Tadel in den Wind schlägst, schadest du dir selbst. Wenn du dir etwas sagen lässt, dann gewinnst du Einsicht.“ Sprüche 15, 32 (Hoffnung für alle)

„Die Weisheit aber, die von Gott kommt, ist vor allem aufrichtig; außerdem sucht sie den Frieden, sie ist freundlich, bereit nachzugeben und lässt sich etwas sagen.“ Jakobus 3,17 (Hoffnung für alle).

Weiche unbequemen Themen und Wahrheiten nicht aus. Es kann sein, dass Kritik herb rüberkommt, aber sie hilft dir, entscheidende Weichenstellungen vorzunehmen. →



Als ich in Südamerika als Entwicklungshelfer arbeitete, befand ich mich nach einigen Monaten in der Kulturschockphase. Permanent verglich ich Peru mit Deutschland. In Deutschland war alles besser: die Straßen, die Zuverlässigkeit, die Pünktlichkeit und das Essen. Mir selber fiel das ständige Vergleichen gar nicht auf. Einem meiner peruanischen Kollegen platzte eines Tages der Kragen. „Wenn in Deutschland alles besser ist, warum gehst du nicht dahin zurück?“, warf er mir an den Kopf. Das war eine kalte Dusche. An dem Satz hatte ich zu nagen. Aber, ich musste ihm Recht geben – so sehr mich diese Aussage erst einmal verletzte. Es tut uns und unserem Umfeld gut, wenn wir uns etwas sagen lassen.

1. Lass dir von Gott etwas sagen

Gott möchte mit dir im Gespräch sein. Er möchte dir dein Leben „spiegeln“. Er tut das in erster Linie durch sein Wort. Jakobus greift das Bild des Spiegels auf, wenn er schreibt:

„Nehmt vielmehr bereitwillig Gottes Botschaft an, die er wie ein Samenkorn in euch gelegt hat. Sie hat die

Kraft, euch zu retten. Allerdings genügt es nicht, seine Botschaft nur anzuhören; ihr müsst auch danach handeln. Alles andere ist Selbstbetrug! Wer Gottes Botschaft nur hört, sie aber nicht in die Tat umsetzt, dem geht es wie einem Mann, der in den Spiegel schaut. Er betrachtet sich, geht wieder weg und hat auch schon vergessen, wie er aussieht. Ganz anders ist es dagegen bei dem, der nicht nur hört, sondern immer wieder danach handelt. Er beschäftigt sich gründlich mit Gottes Gesetz, das vollkommen ist und frei macht. Er kann glücklich sein, denn Gott wird alles segnen, was er tut.“ Jakobus 1, 21 – 24 (Hoffnung für alle)

Gottes Wort an sich heran zu lassen, ist eine große Herausforderung. Besonders die, die Theologie studieren, müssen darauf achten, dass sie durch ihr angeblich theologisches Wissen Gottes Wort nicht so in den Griff bekommen, dass das Wort sie gar nicht mehr persönlich berührt. Wir dürfen unbequemen Texten und Themen nicht aus dem Weg gehen. Wir sollten nicht versuchen, alle Aussagen glatt zu bügeln und zu harmonisieren.

Es geht darum, regelmäßig Gottes Wort persönlich zu lesen und in der Predigt zu hören. Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen. Wer sich von Gott etwas sagen lässt, der lässt sich auch von Menschen etwas sagen.

2. Lass dir von Menschen etwas sagen

Gott hat den Menschen als Beziehungswesen geschaffen. Wir sind aufeinander hin angelegt. Die Aussagen über die Ehe gelten für das Menschsein an sich: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Gott stellt uns in Beziehung zueinander. Im Neuen Testament sehen wir im Zusammenhang mit den Geistesgaben dasselbe Prinzip. Wir sind wie ein Körper bestehend aus unterschiedlichen Gliedern, die aber unzertrennlich zueinander gehören und aufeinander angewiesen sind. Wir brauchen einander.

Deshalb ist es gut und wichtig Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Du brauchst Menschen in deiner Nähe. Du solltest nicht immer auf andere warten, sondern sollst selbst die Initiative ergreifen, um Freundschaften zu knüpfen und zu gestalten. Du brauchst andere und andere brauchen dich. Wir sollen uns gegenseitig den Dienst tun, uns zu spiegeln – positiv, aber eben auch kritisch.



Wie wird man kritikfähig?

1. Auf die Grundhaltung kommt es an: Nobody is perfect!

Ein Freund von mir sagte einmal, als er im Englischen korrigiert wurde: Soll ich mein Genie etwa einer Grammatik unterwerfen?

Es gibt in Beziehungen nichts Schwierigeres, als Menschen, die immer Recht haben, die nie etwas falsch machen, denen immer eine Ausrede einfällt und die nicht zu ihren Fehlern stehen. Sie sind beratungsresistent. Mit ihnen will bald keiner mehr etwas zu tun haben.

Frage dich einmal, ob du fähig und bereit bist, Fehler zuzugeben. Wie schnell bist du dabei zu erklären, dich zu rechtfertigen, den anderen auf seine eigenen Fehler hinzuweisen.

Es ist tatsächlich so – du bist fehlerhaft! So peinlich es ist, aber es ist die Wahrheit.

Als Christen wissen wir darum, dass wir Sünder sind. Wir wissen aber auch, dass uns vergeben ist. Das Gott uns angenommen hat – auch mit unseren Macken. Als Jesus seine Jünger berief, wusste er genau, wen er da zu sich geholt hatte. Wir müssen nichts verstecken oder vertuschen. Jesus steht auf unserer Seite.

2. Auf die Einsicht kommt es an: Andere sehen mehr, als ich von mir wahrnehme

„Im Wasser spiegelt sich dein Gesicht, und durch die Menschen um dich herum erkennst du dich selbst.“
Sprüche 27, 19 (Hoffnung für alle)

Wenn dir jemand etwas sagt, dann musst du erst einmal objektiv anerkennen, dass du so auf den anderen wirkst. Es kann sicherlich sein, dass das Problem auch beim anderen liegt, weil bei ihm eine bestimmte Empfindlichkeit vorliegt. Auch Spiegel können irren. Parabolspiegel können dich entweder dick, dünn, lang oder kurz erscheinen lassen. Tatsache ist aber erst einmal: so kommst du bei anderen rüber. Lass das mal stehen.

3. Lade andere ein, dir etwas zu sagen

Wir sind alle etwas zögerlich, wenn es darum geht, mit anderen über ihre Fehler zu sprechen. Das hat unterschiedliche Gründe. Oft ist es so, dass je enger die Beziehung ist, umso höher ist die Hemmschwelle, unbequeme Wahrheiten anzusprechen. Wir fürchten uns davor, die Beziehung zu belasten oder aufs Spiel zu setzen. Dazu kommt, dass wir uns jeweils gut überlegen müssen, ob wir wirklich legitimiert und prädestiniert sind, einem anderen etwas zu sagen. Es hilft, wenn du einige Personen darum bittest, mit dir offen zu reden, wenn ihnen etwas auffällt. Ermutige sie, die Hemmschwelle zu überwinden und es dir zu sagen.

4. Übe dich im Hören

Das heißt – geh nicht als erstes in den Verteidigungsmodus. Gib dir Zeit, das Gesagte zu überprüfen. Du kannst immer sagen: „Das ist mir noch nicht aufgefallen“. „Das wollte ich eigentlich nicht.“ „Das widerspricht dem, was ich selber für gut halte.“ Aber – zieh nicht die Schutzschilde auf. Weiche unangenehmen Aussagen nicht aus. Schlüpfe nicht sofort in die Opferrolle. Unterstelle anderen nicht falsche Motive, ungeistliches Verhalten oder ähnliches. Gib dir Zeit und beobachte dich selbst, ob es stimmt, was der Andere gesagt hat.

Es ist normal, dass du erst einmal verletzt reagierst. Dass du dich ärgerst und vielleicht sogar wütend auf den Anderen wirst.

Aber du kannst es dir leisten, dir von anderen etwas sagen zu lassen, weil du weißt, dass Gott dich als Gesamtpaket, mit deinen Schwachstellen, angenommen hat. Wenn du auf Gott und andere hörst, erlebst du gute Veränderungen in deinem Leben. Du und andere werden davon profitieren. Und habe den Mut, anderen Spiegel zu sein – positiv, indem du ihnen sagst, was du gut an ihnen findest und konstruktiv, indem du auf ihr Schwächen hinweist. Das wäre doch was, wenn wir so miteinander umgingen.

Detlef Krause

Vorsitzender des
Süddeutschen
Gemeinschaftsverbandes

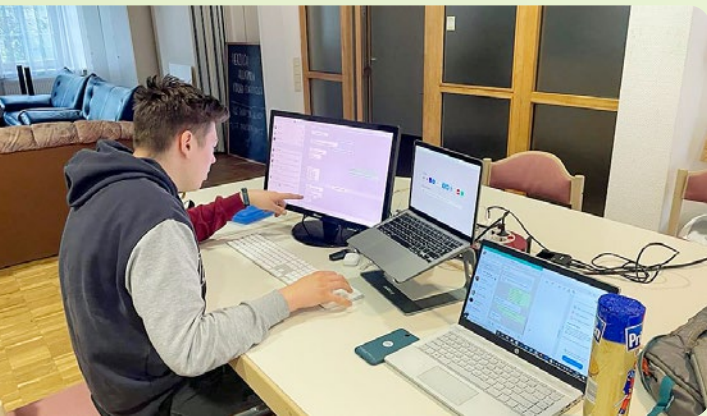




XXL Mister x

In der Jugendarbeit konnte in den letzten Monaten sehr viel nur online stattfinden. Deshalb haben wir im SVEC nach einer guten Möglichkeit gesucht, um die Gemeinschaft zu fördern und Teenagern und Jugendlichen einen erlebnisreichen Tag zu bieten. So kamen wir auf die Idee zu XXL Mister x: einem dezentralen Stadtspiel in der Stuttgarter Innenstadt.

Am Samstag, den 10. April, kamen die Mitarbeitenden und Teilnehmenden aus acht unterschiedlichen SVECs von 11 bis 15 Uhr nach Stuttgart. Die Regeln des Spiels wurden bereits im Vorhinein kommuniziert, wodurch keine Versammlung mit allen notwendig war. In Stuttgart waren die Teilnehmenden dann in kleinen Teams von 2–3 Personen unterwegs (immer der zwei Haushalteregel entsprechend) und gingen auf die Suche nach den Mitarbeitenden, die als Mister x durch Stuttgart liefen. Sobald sie einen gefunden hatten, konnten sie hier auf Abstand eine kleine Aufgabe erledigen und dadurch Punkte sammeln. Infos darüber, wo sich der nächste Mister x befindet, bekamen sie in regelmäßigen Abständen aus der Organisationszentrale in unserer SV in der Olgastraße zugesandt.



Am Morgen hatten wir als Organisatoren noch Sorge, dass uns der launische April mit seinem nasskalten Regenwetter einen Strich durch die Rechnung machen könnte, aber Gott sei's gedankt, kam während der Spielzeit kein einziger Tropfen vom Himmel und gegen Ende ließ sich sogar die Sonne blicken.

Sowohl von den Teilnehmenden als auch von den Mitarbeitenden kam sehr positive Resonanz und der Wunsch nach einer Wiederholung. Mal sehen, wann sich das realisieren lässt. Auch Gewinner dürfen bei einem solchen Spiel nicht fehlen. Das waren in diesem Fall zwei Jungs aus dem SVEC in Ditzingen, die mit deutlichem Abstand die meisten Mister Xe gefunden hatten. Sie freuten sich über Wertgutscheine für weitere SVEC Veranstaltungen.

Marilena Thomas



Vorstellung Kathrin

Hallo, ich heiße Kathrin Hertäg und bin 22 Jahre alt. Zurzeit bin ich Studentin im Masterstudium der Mathematik und Physik.

Ich bin schon seit längerer Zeit mit EClern in Kontakt und seit eineinhalb Jahren auch selber Mitglied im EC. Mir hat es schon immer Spaß gemacht, Kinder und Jugendliche anzuleiten und mir Aktionen zu überlegen, mit denen wir Ihnen eine gute Zeit in unseren Gruppen und Kreisen bieten können. In meinem EC Ort Lorch-Waldhausen (bei Schwäbisch Gmünd) arbeite ich in unserem wöchentlichen Kinderprogramm mit sowie bei Freizeiten und Jugendwochen. Es macht mir viel Spaß mitzuarbeiten und den Kindern Gottes Nähe weiterzugeben, die ich tagtäglich erfahren darf.



Im Forum am 20. Februar wurde ich nun als Beisitzerin in den SVEC-Vorstand gewählt. Es ist mein Ziel, daran mitzuwirken, den Jugendarbeiten vor Ort gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um sie lebendig zu halten. Dabei liegt mir vor allem die Ausrichtung auf Jesus am Herzen und die fruchtbare Vernetzung der Jugendarbeiten untereinander. Neben dem EC betreibe ich sehr engagiert Taekwondo und bin selber als Trainerin aktiv.

14.-16. MAI 2021

UNITED
...bei dir vor Ort!

Infos zur Anmeldung unter
WWW.TEENAGERMISSIONSTREFFEN.DE

ERLEBT DAS TMT UNITED in eurer Gemeinde.
Es erwartet euch ein mega Programm für das ganze Wochenende!
3 Tage – mit Übernachtung & Teens aus eurer Region.

VERANSTALTE EIN TMT UNITED in eurer Gemeinde.
Wir liefern euch Livestreams und eine exklusive **TMT Box**, damit kommt das **TMT** garantiert in euren Ort.

MEHR INFOS ZUM TMT UNITED
findet ihr auf unserer Homepage
WWW.TEENAGERMISSIONSTREFFEN.DE

Ihr denkt, ohne **GEHELDTER** ist es kein richtiges **TMT**?
Dann macht mit, baut euch einen eigenen geHELDter und sucht euch Sponsoren für euren Dreckssponsorenlauf. Ihr seid nicht so kreativ? Kein Problem, Ideen und weitere Infos bekommt ihr auf unserem Instagram Account **@GEHELDTER**

UNITED
WWW.TEENAGERMISSIONSTREFFEN.DE
14.-16. MAI 2021

WAS GIBT ES NEUES IM BEZIRK ÖHRINGEN?

„Gott begegnen – das Leben entdecken“. Damit diese Vision Wirklichkeit wird, machen wir die verschiedensten Angebote für alle Altersgruppen in unseren eigenen Räumen. Wir wollen es Menschen ermöglichen eine Begegnung mit Gott zu haben und ihn persönlich zu erleben. Seit über einem Jahr sind viele dieser Angebote nicht mehr möglich. Unsere Räume sind meistens leer. Die Veranstaltungen wurden abgesagt oder werden nur online durchgeführt.

Gerade diese Umstände haben zu einem wertvollen Prozess des Umdenkens in Bezug auf unsere Angebote geführt: Nicht die Menschen müssen in unsere Gemeinderäume kommen, sondern wir begeben uns in ihre Lebenswelt. Dadurch können sie Gott begegnen und das Leben entdecken – so wie sie in ihrer jeweiligen Lebenssituation sind. Drei solcher Schritte hin zu den Menschen und in ihre Kontexte hinein möchte ich hier kurz vorstellen:

1. Picknickgottesdienste:

Das mit Apfelbäumen bepflanzte Grundstück eines Gemeindeglieds mit weiten Blick in die Hohenloher Landschaft wurde zur Blütezeit zum Treffpunkt unserer Picknickgottesdienste. Die idyllische Umgebung sowie die lockere Atmosphäre durch selbst mitgebrachte Picknickdecken oder Campingstühle waren nicht nur eine



tolle Corona-konforme Möglichkeit, Alt und Jung zusammenzubringen, sondern auch einladend für Gäste und Menschen, die bei der Radtour kurz einen Stopp dort machten. Nach dem Gottesdienst lud das selbst mitgebrachte Mittagessen zu einem gemütlichen, lockeren Austausch bei. Auch in diesem Jahr werden wir die Picknickgottesdienste ab Mai einmal monatlich durchführen.

2. Briefkastenkinderstunde/ Briefkastenjungchar:

Nachdem wir im ersten Lockdown einen wöchentlichen Online-Kindergottesdienst angeboten hatten, entschieden wir uns im zweiten Lockdown aufgrund der Fülle an schulischen und außerschulischen Online-Treffen für eine eigene Briefkastenkinderstunde/-jungchar. Durch den Zusammenschluss der Mitarbeitenden der verschiedenen Kreise werden so jede Woche vielseitige Briefe gestaltet. Durch dieses (für die Kinder fast schon) neue Medium können wir jede Woche aufs Neue achtzig Kindern von Jesus erzählen und ihnen und ihren Familien dadurch eine Begegnung mit ihm ermöglichen.



3. Kinderbibeltage@Home:

Voller Motivation und Kreativität überlegten sich die Mitarbeitenden, wie die Kinderbibeltage Zuhause stattfinden könnten: Eine Kinderbibeltage-Box, die prall gefüllt war mit einem spannenden Teilnehmerheft und Rätseln, bis hin zu Bastelsachen, Backutensilien, Snacks, Über 100 angemeldete Kinder konnten damit überrascht werden und auf kreative Weise selbst die Kibita in den Faschingsferien bei sich zuhause gestalten. Den gemeinsamen Abschluss bildete ein Familiengottesdienst am Sonntag vor Ort und online.



Diese Zeit fordert uns heraus, neue Schritte zu gehen – und dabei immer wieder zu reflektieren, wie Menschen in der heutigen Zeit Gott begegnen können. Jeder einzelne Schritt lohnt sich, damit sie das wahre Leben entdecken.

Lukas & Sophia Stelter, Öhringen

Packen wir's an!

Arbeitsfreizeit

mit Gerd Fischer und Matthias Bosch
FZ 2111 | 20.06. – 25.06.2021



Wir suchen rüstige und willige Helfer, die Freude am praktischen Arbeiten haben. Egal ob jung oder junggeblieben, Mann oder Frau. Verschiedene Projekte rund um und im Haus Saron werden in Angriff genommen. Für Ihren Einsatz bieten wir freie Kost und Logis, freudige Gemeinschaft und abends ein gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf viele fleißige Hände, denn die machen der Arbeit ein schnelles Ende.

5 ÜN inkl. VP wir laden Sie ein



Weil du JA zu mir sagst!

Reli für Erwachsene

mit Renate Gruber
FZ 2110 | 18.06. – 20.06.2021

Haben Sie schon erlebt, dass Ihnen jemand ein JA entgegenbrachte, obwohl Sie sich selbst nicht bejahen können? Ein JA lässt uns aufleben und verleiht uns neuen Schwung. Aber wie schnell sind wir dabei, uns zu verneinen und nur das Negative an uns selbst und an anderen zu sehen. Diese negative Haltung wird zum Nährboden für Minderwertigkeitsgefühle, Bitterkeit und Selbstmitleid. Jesus hat dafür geworben, dass die Menschen das bedingungslose JA Gottes als Lebensgrundlage erfahren. Im Kurs wollen wir dieses JA Gottes zu uns neu entdecken.

Dieses Seminar ist für Kursleiter und alle am Thema Interessierte konzipiert.

2 ÜN* inkl. VP: DZ ab € 117,- | EZ ab € 131,-
zzgl. Kursgebühr inkl. Mappe € 50,-

* Zuschlag für Zimmer mit Dusche & WC: € 7,- pro Nacht

Frau Aktiv Heft

Im April ist wieder ein neues Frau Aktiv Heft erschienen. Es hat den Titel „Segen“ und ist gefüllt mit interessanten und spannenden Artikeln zum Thema. Das Frau Aktiv Heft erscheint zwei Mal im Jahr und kann kostenlos bei Stefanie Rau bestellt werden (stefanie-rau@gmx.de).



Pfingstmissionsfest



**Alle Schwierigkeiten
im Gebet können
zurückverfolgt
werden auf
eine Ursache:
zu beten,
als wäre Gott
abwesend.
Teresa von Avila**



Ernst Günter Wenzler

Öffentlichkeitsarbeit

Liebe SV-ler,

wir sind gerade am Thema Öffentlichkeitsarbeit dran. Es liegt uns daran, euch gut, rechtzeitig und umfassend zu informieren und mit euch im Kontakt zu stehen. Wir fragen uns deshalb, über welche Schiene das am besten geschieht. Deshalb haben wir eine Umfrage erstellt, die uns helfen soll, eine Antwort auf diese Frage zu bekommen. Es wäre große Klasse, wenn du uns dabei helfen würdest! Es gibt zwei Möglichkeiten, an dieser Umfrage teilzunehmen:

- 1. In schriftlicher Form,** in dem du die folgenden Fragen kurz beantwortest, die Seiten heraustrennst und uns zuschickst. Schick sie dann bitte an die SV-Zentrale: Süddeutscher Gemeinschaftsverband, Regina Kunze, Kreuznacherstraße 43 c, 70372 Stuttgart
- 2. In digitaler Form,** in dem du entweder den QR-Code einscannst oder den Link in deinen Browser einträgst und dann Schritt für Schritt die Fragen beantwortest. Es wäre uns am liebsten, wenn du die digitale Form wählst, weil uns dies zusätzliche Arbeit erspart. Du findest den Link und den QR-Code auf dieser Seite und am Ende der Umfrage.

Ganz herzlichen Dank, dass du dir hierfür die Zeit nimmst. Damit hilfst du uns sehr.

*Mit herzlichen Grüßen
Detlef Krause*

Link zur Umfrage:

<https://form.jotform.com/211043893181957>



SV-Umfrage

Um unsere Arbeit in der Gemeinde und im Verband zu verbessern, ist uns deine Rückmeldung äußerst wichtig. Danke, dass du dir kurz Zeit nimmst, um uns einige Fragen zu beantworten.

1. SV-Bezirk

2. Wie alt bist du?

- ☐ unter 18 Jahre
 ☐ 18 – 25 Jahre
☐ 26 – 40 Jahre
 ☐ 41 – 60 Jahre
☐ 61 – 80 Jahre
 ☐ über 80 Jahre

3. Ich bin Mitglied im SV oder SV-EC meiner Gemeinde

- ☐ Ja
 ☐ Nein

4. Wie informierst du dich im Alltag?

Nachrichten, Vereinsnachrichten, Lifestyle, ... (bitte alles ankreuzen was zutrifft)

☐  Örtliches Mitteilungsblatt	☐  andere Printmedien (Zeitungen, Magazine)	☐  Social Media (Instagram, Facebook, ...)	☐  Online Videos (YouTube, Online-Tagesschau, ...)
☐  Fernsehen (Nachrichtensendung)	☐  Instant Messenger (z.B. WhatsApp, Thema)	☐  Freunde & Familie	☐  Sonstige

5. Welche Medien kennst und nutzt du aktuell vom SV?

Antwortskala:

- 1 = kenne ich nicht/gibt es bei uns nicht
 2 = ist mir bekannt, nutze ich aber nicht
 3 = nutze ich gelegentlich/überfliege ich
 4 = nutze ich regelmäßig/aufmerksam

- SV-Nachrichten (Zeitschrift) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4
 Frau aktiv (Zeitschrift) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4
 Augenblick mal (Zeitschrift) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4
 Infos aus der Gemeinde /
 Gemeindefinfobrief meiner Gemeinde (gedruckt) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Infos aus der Gemeinde /
Gemeindenewsletter (digital) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

SV Verband Spendenbrief ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Veranstaltungsflyer aus dem
Verband (Saronstag, WIR Konferenz, ...) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Veranstaltungsflyer aus der
Gemeinde (gedruckt) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

SV Homepage (sv-web.de) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Homepage meiner Gemeinde ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Social Media (Instagram) ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Whatsapp Gruppe /
Churchtools / Instant Messenger ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

6. Welche Informationen aus dem Verband würdest du gerne bekommen?

- ☐ Verbandsveranstaltungen
☐ Verbandsnachrichten
 (z.B. Personalveränderungen, Aktuelles)
☐ Berichte / Projekte
☐ Theologische Inhalte
☐ _____

7. Verbandsveranstaltungen

- ☐ E-Mail
☐ Papier-Flyer
☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
☐ SV-Homepage
☐ Gottesdienst / Aushang
☐ _____

8. Verbandsnachrichten (z.B. Personalveränderungen, Aktuelles, ...)

- ☐ E-Mail
☐ Gedrucktes (z.B. SV Nachrichten)
☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
☐ SV-Homepage
☐ Gottesdienst / Aushang
☐ _____



9. Berichte / Projekte

- ☐ E-Mail
- ☐ Gedrucktes (z.B. SV Nachrichten)
- ☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
- ☐ SV-Homepage
- ☐ Gottesdienst / Aushang

☐ _____

10. Theologische Inhalte

- ☐ E-Mail
- ☐ Gedrucktes (z.B. SV Nachrichten)
- ☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
- ☐ SV-Homepage

☐ _____

11. Welche Informationen würdest du gerne von der Gemeinde bekommen?

- ☐ Gemeindeveranstaltungen
- ☐ Gemeindenachrichten
(z.B. Aktuelle Berichte, Projekte, ...)
- ☐ Geistliche Impulse
- ☐ Schwarzes Brett (Suche & Biete)

☐ _____

12. Gemeindeveranstaltungen

- ☐ E-Mail
- ☐ Gedrucktes (z.B. Gemeindebrief)
- ☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
- ☐ Homepage
- ☐ Gottesdienst / Aushang

☐ _____

13. Gemeindenachrichten

- ☐ E-Mail
- ☐ Papier-Flyer
- ☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
- ☐ Homepage
- ☐ Gottesdienst / Aushang

☐ _____

14. Geistliche Impulse

- ☐ E-Mail
- ☐ Gedrucktes (z.B. Gemeindebrief)
- ☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
- ☐ Homepage
- ☐ Gottesdienst / Aushang

☐ _____

15. Schwarzes Brett

- ☐ E-Mail
- ☐ Gedrucktes (z.B. Gemeindebrief)
- ☐ Social Media (Instagram, WhatsApp, ...)
- ☐ Homepage
- ☐ Gottesdienst / Aushang

☐ _____

16. Weitere Anregungen

Datenschutz:

- ☐ Hiermit stimme ich der Nutzung und Speicherung meiner Daten gemäß des Datenschutzhinweis der Süddeutschen Gemeinschaft zu.

Link zur Umfrage:

<https://form.jotform.com/211043893181957>

